

1 2007
15. Jahrgang

plexus



PABST PUBLISHERS
Eichengrund 28, D-49525 Lengerich,
Telefon 05484-97234, Telefax 05484-550,
Email: pabst.publishers@t-online.de
Internet: <http://www.pabst-publishers.de>
Konto-Nr.: 0 136 987 467
BLZ: 440 100 46

Verantw. Redakteur:
Wolfgang Pabst

Fachredakteur: Peter Schönherr

Chef vom Dienst: Erika Wiedenmann

Herstellung und Administration:
Claudia Döring

Druck:
KM Druck, Groß Umstadt

Abonnements:
Inland: 32,- Euro / Ausland: 35,- Euro
Schüler/Studenten (Nachweis erforderlich):
26,- Euro (alle Preise incl. Versand und
MwSt.)
Einzelpreis: 8,50 Euro. Mindestbezugsdauer
12 Monate. Das Abonnement verlängert
sich stillschweigend um 1 Jahr, wenn es
nicht 3 Monate vor Ablauf des Bezugszeit-
raums schriftlich gekündigt wird. Bitte teilen
Sie uns nach einem Umzug ihre neue An-
schrift mit, damit es zu keiner Verzögerung
der Zustellung kommt. Bei Mitteilungen an
den Verlag geben Sie bitte immer Ihre
Abonnenten-Nummer an.

plexus erscheint vierteljährlich.

Für Angaben von Medikamenten-Dosierun-
gen und Applikationsformen wird vom Ver-
lag keine Haftung übernommen. Herausge-
ber und Verlag legen große Sorgfalt darauf,
dass Angaben über Dosierung und Applika-
tion dem aktuellen Wissensstand entspre-
chen, doch ist jeder Benutzer angehalten,
durch sorgfältige Prüfung der Beipackzettel
der verwendeten Medikamente festzustel-
len, ob die angegebenen Dosierungen oder
die Beachtung von Kontraindikationen ge-
genüber der Angabe in diesem Magazin ab-
weichen. Jede Dosierung oder Applikation
erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.
Wir bitten, auffallende Ungenauigkeiten so-
fort dem Verlag mitzuteilen.

© PABST PUBLISHERS
Lengerich, Berlin, Bremen, Miami,
Riga, Viernheim, Wien, Zagreb

ISSN 0948-2725

- 2 | Pflege: wesentlich besser orga-
nisiert als ärztliche Bereiche
- 3 | Gruppenarbeit: Soziales Klima
führt zum Erfolg
- 4 | Kooperation zwischen Pflegen-
den und Ärzten
J. Nicklas-Faust, A. Reeck
- 8 | Welche Folgen hat die Teilung
einer Richtlinienkompetenz für
die Intensivmedizin?
Ärztliche Leitung gegen Pflege-
leitung?
J. Holzki
- 11 | Wenn Arbeit an die Nerven
geht
D. Banken
- 16 | Kann man im Krankenhaus of-
fen über Fehler sprechen?
M. Bartosek-Walser
- 20 | Pflegeethische Kompetenz in
der interaktionellen Beziehung:
„Der widert mich an“
E. Feldhaus-Plumin
- 24 | Wie weit kann in der Op-Pla-
nung die Planungssouveränität
der einzelnen Abteilungen er-
halten bleiben?
P. Gretenkort
- 27 | Dysphagie bei Intensivpatien-
ten
B. Vogler, J.-P. Keil, B. Frank
- 30 | Die Bedeutung des Bologna-
Prozesses für die deutsche Pfl-
geausbildung – Was wird sich
prospektiv unter dem Fokus In-
ternationalität verändern?
C. Köhler
- 35 | Anforderungen an den Ver-
bandwechsel nach MKU-Im-
plantation
A. El-Banayosy, J. Mosel
- 37 | Sekret oberhalb des Cuffs –
Absaugen bei der Mundpflege
und/oder Spezialtuben?
A. Kaltwasser
- 39 | Dieses Gerät kenn ich nicht!
Die rechtlichen Auswirkungen
des Medizinproduktegesetzes
M. Scholz
- 43 | Sicherstellende Pflegedokumen-
tation im ITS/IMC-Bereich
S. Schönfeld
- 46 | Der geeignete Sondenzugang
für die enterale Sondenernäh-
rung beim kritisch Kranken
*A. Weimann, M. Nolopp,
A. Sablotzki*
- 48 | Intrazerebrale Blutung und ihre
Therapie
F. J. Erbguth
- 51 | Perioperatives Vorhofflimmern:
Prophylaxe und Prävention
T. S. Faber, Ch. Bode
- 54 | Neue Richtlinien der Reanimati-
on bei Kindern
J. Strauß, J. Giest
- 57 | Atemwegsmanagement im
Säuglings- und Kindesalter
A. Thierbach
- 60 | ZNS-Komplikationen auf der In-
tensivstation: Status epilepticus
A. Bey, H. C. Hansen
- 63 | Metabolische Enzephalopa-
thien als ZNS-Komplikation auf
der Intensivstation
H. C. Hansen
- 67 | Atemwegsmanagement auf der
Intensivstation
T. Bingold, C. Byhahn
- 70 | Flüssigkeitstherapie – State of
the Art
J. Boldt, A. Menigstu
- 74 | Die Körper-Uhr: Taklose Zellen
- 75 | Herzmassage wichtiger als
Mund-zu-Mund-Beatmung bei
Herzstillstand